

ÖSW gewinnt Bauträgerwettbewerb Karree St. Marx

Das Österreichische Siedlungswerk konnte sich mit einem Entwurf von Architektin Elsa Prochazka gegen 17 Mitbewerber als Sieger für den Bauplatz C durchsetzen.

Wien, 13.11.2006 - Vom Wohnfonds Wien wurde für das Projektgebiet Karree St. Marx an der Schlachthausgasse/Viehmarktgassee ein einstufiger Bauträgerwettbewerb für zwei Bauplätze ausgeschrieben. Das Gebiet des ehemaligen Schlachthauses hat so großes Interesse unter den Bauträgern geweckt, dass seit der Etablierung der Bauträgerwettbewerbe 1995 die höchste Teilnehmerzahl zu verzeichnen war. Vergangenen Donnerstag, am 9.11.2006, wurde von der hochkarätig besetzten Jury das Österreichische Siedlungswerk (ÖSW) gemeinsam mit Architektin Elsa Prochazka als Sieger des Bauplatzes C bestimmt.

Gegen 17 Mitbewerber konnte sich das ÖSW mit seinem Projekt mit 118 Wohnungen durch überzeugende Grundrisse, eine architektonisch herausragende Gesamtgestaltung, eine optimale Integration der drei Baukörper in die Freiraumlandschaft wie durch ökologische Projektdetails durchsetzen.

"Das ÖSW hat mit diesem Wettbewerbsgewinn wieder einmal seine führende Stellung im Wiener Wohnbau unter Beweis gestellt," freut sich ÖSW-Vorstand Michael Pech.

Der Bauplatz sieht die Schaffung von drei freistehenden Baukörpern vor, die von Arch. Elsa Prochazka als über der Landschaft schwebende kristalline Baukörper umgesetzt wurden. Diese Planung behält die städtebauliche Grundidee der Durchlässigkeit einer parkartigen - ehemaligen - Donauuferlandschaft, die das gesamte Wohnareal durchzieht, bei.

Die Grundrisse zeichnen sich durch eine optimale Orientierung aller Wohnungstypen aus - die Anordnung im Baukörper erlaubt sowohl optimale Ausrichtung nach Süd, West, Ost - als auch für jede Wohnung großzügige Loggienflächen mit Blickachsen in die Landschaft.

Als Besonderheit bieten ein Großteil der Wohnungen "das Zimmer in der Landschaft": ein auskragender Raum, der als Ess-, Wohn-, Arbeits- oder Spielbereich genutzt das "Eintauchen" in den Park erlaubt.

Ökologisch punktet das Projekt mit einer modernen Müllentsorgungstechnologie, mit Brauchwassernutzung, extensiver Dachbegrünung, Holzalufenstern, Thermografiemessung und kontrollierter Wohnraumlüftung.

Der Baubeginn der 118 geförderten Mietwohnungen mit Eigentumsoption ist für Ende 2007 geplant. Vormerkungen nimmt der Bauträger unter wohnen@oesw.at oder telefonisch unter 01/401 57 130 bereits gerne entgegen.

Die ÖSW AG steht an der Spitze der ÖSW-Konzerngruppe, die über rund 20 Beteiligungen verfügt und ca. 50.000 Einheiten verwaltet. Damit ist der Konzern der größte private gemeinnützige Bauträger in Österreich. Neben dem Wiener Markt ist das Österreichische Siedlungswerk schwerpunktmäßig in den Bundesländern Niederösterreich, Salzburg und Kärnten tätig.

Kontakt für Rückfragen:

Mag. Helga Mayer

Österreichisches Siedlungswerk Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft

1080 Wien, Feldgasse 6-8

Tel.: (01) 401 57 DW 603, helga.mayer@oesw.at

Gerne übermitteln wir Ihnen auf Anfrage auch Bildmaterial zu dieser Aussendung:

Mag. Katja Horninger

Tel.: (01) 401 57 DW 606, katja.horninger@oesw.at

www.oesw.at